

«Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR»

Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 23. Juli 2025

- **Starkes Umsatzwachstum in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 trotz anhaltender globaler Unsicherheiten**
- **Anstieg des Auftragseingangs um 3% gegenüber dem Vorquartal (wechsellkursbereinigt +10%)**
- **Umsatz im zweiten Quartal steigt gegenüber Vorquartal um 3% auf CHF 283 Mio. (wechsellkursbereinigt +10%) und liegt somit dank guter Ausführung bestehender Aufträge und trotz negativen Wechselkurseinflüssen über dem mittleren Wert der Prognosespanne; Book-to-Bill-Verhältnis jedoch unter 1x**
- **Anstieg des EBITDA im ersten Halbjahr um 22% auf CHF 165 Mio. (wechsellkursbereinigt +33%); EBITDA-Marge trotz herausfordernder Wechselkurse bei 29,6% (wechsellkursbereinigt 31,2%)**
- **Ausgezeichneter freier Cashflow von CHF 51 Mio. im ersten Halbjahr zeigt Stärke der Cash-Konversion der VAT**
- **Die VAT bestätigt bisher kommunizierte Erwartungen zu Marktentwicklungen und ihren Ergebnissen für 2025**

Ergebnis zweites Quartal 2025

- 23% sequenzielles Auftragswachstum im Geschäftssegment Global Service gleichen langsames Auftragswachstum bei Semiconductors und schwache Auftragsentwicklung bei Advanced Industrials aus; sequenzielles Umsatzwachstum bei Semiconductors und Global Service kompensiert schwache Performance bei Advanced Industrials
- Book-to-Bill-Verhältnis von 0,9x; Auftragsbestand mit CHF 294 Mio. 15% unter Vorjahr

Ergebnis erstes Halbjahr 2025

- Auftragseingang 3% tiefer und Umsatz 24% höher als im Vorjahr; EBITDA-Marge bei 29,6% gegenüber 30,1% im ersten Halbjahr 2024; Nettogewinn mit CHF 106 Mio. 12% über Vorjahr; Gewinn pro Aktie CHF 3.52
- Starker freier Cashflow von CHF 51 Mio., 93% höher als im Vorjahr dank höherem EBITDA und tieferem Verhältnis zwischen Umlaufvermögen und Umsatz
- 61 Spezifikationsgewinne, davon über 80% bei Semiconductors und Global Service

Ausblick für 2025

- Es wird erwartet, dass 2025 für die VAT ein Wachstumsjahr wird, wobei das Halbleitergeschäft von Investitionen in führende neue Technologieanwendungen wie 2-nm-Knoten und die Gate-Allround-Architekturen (GAA) profitiert, aber auch von der anhaltend soliden Nachfrage chinesischer OEMs zur Unterstützung der Selbstversorgung und den für 2025 angekündigten erhöhten Hyperscaler-Investitionsprogrammen zur Unterstützung von KI-Anwendungen
- Allerdings herrschen gemischte Signale vor: Während fortschrittliche Logik- und DRAM-Entwicklungen die Investitionen in WFE ankurbeln, schieben wichtige Hersteller den Ausbau von NAND-Kapazitäten weiter hinaus
- Advanced Industrials dürfte im zweiten Halbjahr aufgrund der Nachfrage nach wissenschaftlichen Instrumenten und industriellen Anwendungen zulegen

- Global Service rechnet mit einer steigenden Nachfrage durch insgesamt höhere Kapazitätsauslastung sowie Aus- und Umbauten bestehender Produktionsanlagen
- Unmittelbare negative finanzielle Auswirkungen der globalen Zollankündigungen werden zum jetzigen Zeitpunkt als nicht wesentlich eingeschätzt
- Die VAT erwartet für 2025 Wachstum bei Auftragseingang, Umsatz, EBITDA, EBITDA-Marge, Nettogewinn und freiem Cashflow

Prognose für drittes Quartal 2025

- Die VAT erwartet einen Umsatz von CHF 255 bis CHF 285 Mio.

Zweites Quartal 2025

in CHF Millionen	Q2 2025	Q1 2025	Veränderung ¹	Veränderung ³	Q2 2024	Veränderung ²	Veränderung ⁴
Auftragseingang	247,7	241,7	2,5%	9,8%	270,9	-8,6%	-1,1%
Nettoumsatz	282,9	275,1	2,8%	10,2%	251,1	12,7%	22,0%
Auftragsbestand	293,8	339,1	-13,4%	-	345,6	-15,0%	-

1 im Quartalsvergleich; 2 im Jahresvergleich; 3 zu Wechselkursen im Q1 2025; 4 zu Wechselkursen im Q2 2024

Erstes Halbjahr 2025

in CHF Millionen	HJ1 2025	HJ1 2024	Veränderung	Veränderung ⁵
Auftragseingang	489,4	506,7	-3,4%	-0,4%
Nettoumsatz	558,0	449,6	24,1%	28,0%
EBITDA	165,0	135,3	22,0%	32,7%
EBITDA-Marge	29,6%	30,1%	-0,5 pp	+1,1 pp
Nettogewinn	105,6	94,0	12,3%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EPS, in CHF)	3.52	3.14	12,1%	
Investitionsaufwand (Capex)	42,1	40,0	5,3%	
Freier Cashflow ³	50,7	26,3	92,8%	
Anzahl Mitarbeitende ⁴	3'406	2'983	14,2%	

1 im Quartalsvergleich; 2 im Jahresvergleich; 3 Der freie Cashflow stellt den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit dar; 4 Anzahl Mitarbeitende angegeben in Vollzeitäquivalenten (FTE); 5 zu Wechselkursen im HJ1 2024

Zusammenfassung des zweiten Quartals 2025

Die Nachfrageentwicklung nach VAT-Produkten in den vergangenen Quartalen setzte sich fort. Infolgedessen stieg der Auftragseingang im Laufe des zweiten Quartals 2025 um 3% an, obwohl die globale Unsicherheit bezüglich der Geopolitik und der Zolltarife anhält und ungewiss ist, wann die Massenproduktion von 2-nm-/GAA-Chips startet. Wechselkursbereinigt stieg das Bestellvolumen sequenziell um 10% auf CHF 268 Mio. Befeuert wurde die positive Stimmung durch die weiterhin umfangreichen Investitionspläne grosser Fab-Betreiber und die Zusagen von Hyperscalern, in KI-Infrastruktur zu investieren. Die Nachfrage aus China blieb stark, was auf einen beschleunigten Drang zur

Selbstversorgung hindeutet. Gegenüber dem Vorjahr sank das Auftragsvolumen wechsellkursbereinigt um 1% und zu effektiven Kursen um 9%.

Im Segment Ventile gingen die Bestellungen im zweiten Quartal 2025 gegenüber dem ersten Quartal 2025 um 2% zurück, während der Umsatz um 1% zunahm. Die Bestellungen im Geschäftsbereich Semiconductors lagen 11% unter dem Vorjahr, der Umsatz stieg dank der starken Abarbeitung des Auftragsbestands trotz erhöhter Unsicherheit um 23%. Die genannte Unsicherheit drückt sich auch in der Forderung unserer Kunden nach kürzeren Lieferfristen für VAT-Produkte aus, um die erwartete Zunahme bei den Investitionen in Halbleiterproduktionsanlagen zu bewältigen.

Im Geschäftsbereich Advanced Industrials gingen die Bestellungen und der Umsatz im zweiten Quartal sowohl im Jahres- als auch im Quartalsvergleich zurück. Getrieben wurden diese Entwicklungen durch einen geringeren Auftragseingang aus dem Bereich Stromerzeugung, ein langsames Geschäft mit US-amerikanischen Forschungsinstituten aufgrund der Budgetkürzungen und eingeschränkte Aktivitäten im Beschichtungsgeschäft. Dies wurde jedoch durch einen wichtigen Auftrag für wissenschaftliche Instrumente mehr als wettgemacht: ein Grossauftrag für ein erweitertes Modul, der den Erfolg auch ausserhalb von Halbleiteranwendungen bestätigte. Insgesamt sanken die Bestellungen im zweiten Quartal um 6% gegenüber dem Vorjahr und um 18% im Quartalsvergleich. Die Umsätze sanken um 15 bzw. 10%.

Im Geschäftssegment Global Service blieben die Aufträge im Vorjahresvergleich stabil, da die Auslastung der Fabriken im ganzen Quartal hoch blieb. Sequenziell zum Vorquartal stiegen die Bestellungen jedoch um 23%, da alle Teilsegmente von den laufenden Initiativen der Fabs zur Kapazitätssteigerung profitierten. Die Segmentumsätze lagen 12% über dem ersten Quartal, jedoch 3% unter dem Vorjahresquartal. Der Umsatz mit Verbrauchsmaterialien lag im zweiten Quartal leicht unter dem Vorjahresquartal, die Nachfrage der chinesischen Kunden blieb jedoch robust. Die Auslastungsquoten förderten das Wachstum bei Ersatzteilen und Reparaturen. Im Bereich Retrofits und Upgrades plant die VAT mehrere Projekte, die im zweiten Halbjahr 2025 genehmigt werden sollten. Die Umsätze im Sub-Fab-Geschäft stiegen leicht. In Erwartung von Ausbaumassnahmen zum zweiten Halbjahr 2025 gingen die Retrofit-Aufträge und die entsprechenden Umsätze im zweiten Quartal im Vorjahresvergleich jedoch deutlich zurück.

Entsprechend beliefen sich die Gesamtaufträge des Konzerns im zweiten Quartal auf CHF 248 Mio., was einem sequenziellen Anstieg um 3% (wechsellkursbereinigt +10%), gegenüber dem ersten Quartal 2024 entspricht aber 9% (wechsellkursbereinigt -1%) unter dem Vorjahresquartal liegt. Der Nettoumsatz stieg gegenüber dem Vorquartal um 3% (wechsellkursbereinigt +10%) und gegenüber dem Vorjahr um 13% (wechsellkursbereinigt +22%) auf CHF 283 Mio. und liegt damit über dem mittleren Wert der Prognosespanne von CHF 260 Mio. bis CHF 290 Mio.

Zusammenfassung erstes Halbjahr 2025

In den ersten sechs Monaten 2025 belief sich der Auftragseingang der VAT auf insgesamt CHF 489 Mio., was einem Rückgang von 3% gegenüber dem Vorjahr entspricht (wechsellkursbereinigt keine Veränderung); alle Geschäftsbereiche verzeichneten einen tieferen Auftragseingang. Der Nettoumsatz lag mit CHF 558 Mio. um 24% über dem Vorjahr (wechsellkursbereinigt +28%), wobei sich alle Geschäftsbereiche positiv entwickelten.

Die Bestellungen im Segment Ventile gingen im ersten Halbjahr 2025 gegenüber 2024 um 3% zurück und beliefen sich auf CHF 400 Mio. Der Nettoumsatz stieg um 29% auf CHF 467 Mio., was auf die gute Abwicklung des Auftragsbestands zurückzuführen ist. Der Geschäftsbereich Semiconductors verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 einen Bestellungenrückgang um 3% bei einem gleichzeitigen Umsatzanstieg um 35%. Im Geschäftsbereich Advanced Industrials gingen die Bestellungen in den ersten

sechs Monaten gegenüber 2024 aufgrund der schlechteren Bedingungen in mehreren ADV-Endmärkten ebenfalls um 3% zurück. Der Umsatz stieg leicht um 1% auf CHF 73 Mio.

Im Geschäftssegment Global Service betrug der Auftragseingang CHF 90 Mio., was 5% weniger war als im Vorjahr, während der Umsatz um 5% auf CHF 91 Mio. stieg. Diese Umsatzentwicklung spiegelt die höhere Auslastung der Halbleiterfabriken wider, was dem Verbrauchsmaterial- und Reparaturgeschäft zugutekam. Auch das Sub-Fab-Geschäft legte zu, während das Upgrade- und Retrofit-Geschäft deutlich unter dem Vorjahreswert lag.

Bruttogewinn- und EBITDA-Marge befinden sich weiterhin auf hohem Niveau, wenn auch aufgrund der negativen Wechselkurseinflüsse und des anhaltenden Lagerabbaus leicht tiefer als 2024

Der Bruttogewinn¹ in den ersten sechs Monaten 2025 betrug CHF 365 Mio., was einer Zunahme um 22% entspricht. Die Bruttogewinnmarge² sank von 66% im ersten Halbjahr 2024 leicht auf 65% im ersten Halbjahr 2025, da die negativen Währungseinflüsse und die höheren Umsätze aus dem Warenbestand in den letzten sechs Monaten zu Gegenwind führten.

Das EBITDA des ersten Halbjahrs stieg um 22% auf CHF 165 Mio. Dies spiegelt das deutliche Umsatzwachstum in Verbindung mit operativen Massnahmen wider, die auf Produktivitäts- und Kostenverbesserungen sowie auf weitere Investitionen in den Ausbau von Kapazitäten und Fähigkeiten im Hinblick auf den erwarteten Technologiewechsel ausgerichtet sind. Wegen der Verpflichtungen gegenüber Kunden bezüglich «Ramp Readiness» muss die VAT aufgrund höherer erwarteter Absatzmengen Produktionskapazitäten und Abwicklungsreserven vorhalten, was einen Teil der erzielten operativen Verbesserungen zunichte macht. Der Nettowährungseffekt (inkl. Absicherungs- und Bilanzneubewertungen) auf die EBITDA-Marge lag für das erste Halbjahr 2025 bei minus 1,6 Prozentpunkten, was zu einer EBITDA-Marge von 29,6% (wechsellkursbereinigt 31,2%) führte. Das EBIT für die ersten sechs Monate 2025 stieg um 25% auf CHF 142 Mio., die EBIT-Marge blieb mit 25,4% weitgehend auf Vorjahresniveau (25,3%).

Die F&E-Ausgaben beliefen sich auf CHF 36 Mio. bzw. 7% des Umsatzes. Die Engineering-Teams der VAT verzeichneten im ersten Halbjahr 2025 61 Spezifikationsgewinne, was einer Steigerung um 27% gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 entspricht. Die meisten dieser Aufträge entstammen den Halbleiterbereichen Ventile und Global Service, etwa 20% kommen aus angrenzenden Gebieten.

Unterhalb des EBIT betrug das Nettofinanzergebnis minus CHF 12 Mio., während es im ersten Halbjahr 2024 noch bei plus CHF 1 Mio. gelegen hatte. Hauptgründe für dieses negative Ergebnis waren Neubewertungsverluste auf Barguthaben und konzerninternen Darlehen. Die effektive Steuerquote für die ersten sechs Monate 2025 betrug 19% im Vergleich zu 18% im Vorjahreszeitraum.

Der Nettogewinn belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf CHF 106 Mio. und ist damit 12% höher als in den ersten sechs Monaten 2024. Darin enthalten sind die Auswirkungen einer insgesamt erhöhten Geschäftstätigkeit, das negative Finanzergebnis sowie die gestiegene Steuerquote von 19% gegenüber dem Vorjahr mit 18%. Der Gewinn pro Aktie für das erste Halbjahr 2025 betrug CHF 3.52.

Die Nettoverschuldung per 30. Juni 2025 belief sich auf CHF 262 Mio. nach CHF 231 Mio. im Vorjahr. Der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu EBITDA in den letzten zwölf Monaten) betrug 0,81x und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 0,84x. Dies entspricht dem normalen saisonalen Verlauf, der die

¹ Der Bruttogewinn ergibt sich aus dem Nettoumsatzerlös abzüglich Roh- und Verbrauchsmaterialkosten plus/minus Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

² Bruttogewinnmarge: prozentualer Anteil des Bruttogewinns am Nettoumsatz

Dividendenzahlung Anfang Mai beinhaltet. Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2025 betrug 51% gegenüber 53% am 30. Juni 2024.

Anmerkungen zum freien Cashflow

Mit CHF 51 Mio. war der freie Cashflow in den ersten sechs Monaten 2025 sehr stark, was einer Zunahme von 93% gegenüber dem Vorjahr und einer Freier-Cashflow-Konversionsrate von 31% (gegenüber 20% im Vorjahr) entspricht. Dies ist vor allem auf das höhere EBITDA und die geringeren Anforderungen an das Umlaufvermögen zurückzuführen, da sich Letzteres gemessen am Umsatz in den ersten sechs Monaten 2025 um 4,8 Prozentpunkte auf 31,2% verbesserte. Die Investitionen in Sachanlagen (Capex) beliefen sich auf CHF 42 Mio. und damit 5% mehr als 2024. Die Investitionen entsprechen damit 7,6% des Umsatzes in den ersten sechs Monaten 2025 gegenüber 8,9% im Vorjahr.

Ende Juni 2025 beschäftigte die VAT weltweit 3'406 Mitarbeitende (gemessen in Vollzeitäquivalenten, FTEs). Dies entspricht einem Anstieg um etwa 420 FTEs bzw. 14,2% gegenüber Ende Juni 2024.

Ausblick: Der Technologiewechsel im Jahr 2025 wird es der VAT ermöglichen, das Marktwachstum zu übertreffen

Wie anlässlich der Präsentation des Gesamtjahresergebnisses 2024 am 4. März 2025 kommuniziert, rechnet die VAT im Verlauf des Jahres 2025 mit einem weiteren Wachstum der Investitionen in Halbleiterfertigungsanlagen, wenn auch langsamer als ursprünglich erwartet. Die Installation und Aufrüstung neuer Fertigungswerkzeuge für hochmoderne Logik- und leistungsstarke Speicherchips erfordert erhebliche Investitionen seitens der Chiphersteller. Grosse Chiphersteller haben umfangreiche Investitionspläne für das Jahr 2025 und darüber hinaus angekündigt und kürzlich bestätigt. So wollen sie Erfahrungen mit der Produktion kleiner Stückzahlen modernster Logikchips sammeln, bevor sie 2026 zur Massenproduktion übergehen. Bei den Speicherchips arbeiten Halbleiterfabriken mit Hochdruck daran, die Produktionskapazitäten für Speicherchips mit hoher Bandbreite (HBM) zu erhöhen, und kündigen auch die teilweise Umstellung der vorhandenen DRAM-Kapazität an. Dieser technologische Wandel im Speicherbereich betrifft zahlreiche Anwendungen und Märkte und erfordert sowohl Neubauten auf der grünen Wiese als auch Modernisierungsmassnahmen. Bei Investitionen in den Ausbau der NAND-Kapazitäten herrschen jedoch gemischte Signale vor, da zentrale Player diese weiter aufschieben.

Globale Marktforschungsunternehmen erwarten ein weltweites WFE-Wachstum von rund 5% und damit Investitionen in Höhe von USD 100 bis 110 Mrd.

Als unangefochtene Markt- und Technologieführerin ist die VAT hervorragend positioniert, um das ab 2025 erwartete Marktwachstum zu übertreffen. Die VAT erwartet, dass sie aufgrund ihres hohen Marktanteils bei Spitzentechnologeeanwendungen in hohem Masse vom gegenwärtigen Technologiewandel profitiert. Die VAT ist seit jeher stark im Bereich der Ätz- und Abscheidungswerkzeuge, sodass die prognostizierten Veränderungen im WFE-Ausgabenmix von einer Nicht-Vakuum-Lithografie hin zu Ätz- und Abscheidungswerkzeugen positiv zu deren Wachstum beitragen werden. Schliesslich sind mehr und insbesondere weiterentwickelte Prozessschritte im Vakuumbereich erforderlich, um die winzigen Knotenstrukturen von 2 nm oder weniger herzustellen. Darüber hinaus wird die VAT weiterhin von der soliden Nachfrage im Direktgeschäft mit chinesischen OEMs profitieren, da China auf einen höheren Selbstversorgungsgrad bei der Chipherstellung hinarbeitet.

Zwar ist es noch zu früh, um die globalen wirtschaftlichen Auswirkungen der jüngsten Zollankündigungen abzuschätzen, doch ist die VAT der Ansicht, dass die direkten finanziellen Negativeffekte zum jetzigen Zeitpunkt nicht wesentlich sind.

Auf dieser Grundlage prognostiziert die VAT für das Gesamtjahr 2025 im Vergleich zu 2024 einen Anstieg bei Auftragseingang, EBITDA, EBITDA-Marge, Nettogewinn und freiem Cashflow; die Investitionen sollen bei CHF 75 Mio. bis CHF 85 Mio. liegen.

Prognose für das dritte Quartal 2025

Die VAT erwartet einen Umsatz von CHF 255 Mio. bis CHF 285 Mio.

Segmentergebnisse für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2025

Ventile

in CHF Millionen	Q2 2025	Q1 2025	Veränd. ¹	Q2 2024	Veränd. ²	HJ1 2025	HJ1 2024	Veränd. ²
Auftragseingang	198,3	201,5	-1,6%	221,5	-10,5%	399,8	412,3	-3,0%
Semiconductors	168,2	165,0	1,9%	189,6	-11,3%	333,2	343,9	-3,1%
Advanced Industrials	30,1	36,5	-17,5%	31,9	-5,6%	66,6	68,4	-2,6%
Auftragsbestand	259,7	307,8	-15,6%	308,2	-15,7%	259,7	308,2	-15,7%
Nettoumsatz	234,9	232,3	1,1%	201,4	16,6%	467,2	363,5	28,5%
Semiconductors	201,4	192,7	4,5%	164,0	22,8%	394,1	291,2	35,3%
Advanced Industrials	33,5	39,6	-15,4%	37,3	-10,2%	73,1	72,3	1,1%
Innenumsatz	18,0	17,3	4,0%	20,4	-11,8%	35,3	35,2	0,3%
Segment-Nettoumsatz	252,9	249,7	+1,3%	221,8	14,0%	502,6	398,7	26,1%
Segment-EBITDA						152,5	116,9	30,5%
Segment-EBITDA-Marge ³						30,3%	29,3%	1,0 pp

1 im Quartalsvergleich; 2 im Jahresvergleich; 3 Segment-EBITDA-Marge als prozentualer Anteil des Nettoumsatzes des Segments

Global Service

in CHF Millionen	Q2 2025	Q1 2025	Veränd. ¹	Q2 2024	Veränd. ²	HJ1 2025	HJ1 2024	Veränd. ²
Auftragseingang	49,4	40,2	22,9%	49,4	0,0%	89,6	94,5	-5,2%
Auftragsbestand	34,0	31,3	8,6%	37,3	-8,8%	34,0	37,3	-8,8%
Nettoumsatz	48,0	42,8	12,1%	49,7	-3,4%	90,7	86,1	5,3%
Innenumsatz	-	-	-	-	-	-	-	-
Segment-Nettoumsatz	48,0	42,8	12,1%	49,7	-3,4%	90,7	86,1	5,3%
Segment-EBITDA						39,2	34,0	15,3%
Segment-EBITDA-Marge ³						43,2%	39,5%	3,7 pp

1 im Quartalsvergleich; 2 im Jahresvergleich; 3 Segment-EBITDA-Marge als prozentualer Anteil des Nettoumsatzes des Segments

Ergänzende Informationen

Die Präsentation der Ergebnisse des zweiten Quartals und des Halbjahresabschlusses 2025 sowie der Halbjahresbericht 2025 sind auf der VAT-Website www.vatgroup.com verfügbar.

Die VAT veranstaltet heute um **10.00 Uhr MESZ** eine Medien- und Investorenveranstaltung per Webcast und Telefonkonferenz.

Bitte folgen Sie dem unten stehenden Link zum Webcast:

Live Webcast

Alternativ können sich die Teilnehmenden [hier](#) für die telefonische Teilnahme vorregistrieren. Sie erhalten anschliessend entsprechende Einwahldaten, um einfach und schnell an der Telefonkonferenz teilzunehmen.

+41 58 810 70 00 (Schweiz / Rest der Welt)
+44 207 098 0702 (GB)
+1 631 570 5612 (USA)

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird ca. zwei Stunden nach der Veranstaltung auf der [VAT-Website](#) zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

VAT Group AG

Michel R. Gerber

Head of Sustainability and Investor Relations

T +41 81 553 70 13

investors@vatgroup.com

Christopher Wickli

Investor Relations Manager

T +41 81 553 75 39

Finanzkalender

2025	
Donnerstag, 16. Oktober 2025	Handelsupdate drittes Quartal 2025
2026	
Dienstag, 3. März 2026	Jahresendergebnisse 2025

Über die VAT

Wir verändern die Welt mit Vakuumlösungen – das ist unser Anspruch als weltweit führende Anbieterin von High-End-Vakuumventilen. Die Gruppe berichtet in zwei Segmenten: Ventile und Global Service. Das Segment Ventile ist ein globaler Entwickler, Hersteller und Lieferant von Vakuumventilen für die Halbleiter-, Display-, Photovoltaik- und Vakuumbeschichtungsindustrie sowie für den Industrie- und Forschungssektor. Global Service bietet den Kunden vor Ort fachkundige Unterstützung sowie Original-Ersatzteile, Reparaturen und Upgrades an. Die VAT verzeichnete im Jahr 2024 einen Nettoumsatz von CHF 942 Millionen und beschäftigt weltweit rund 3'200 Mitarbeitende, mit Vertretungen in 29 Ländern und Produktionsstätten in der Schweiz, Malaysia und Rumänien.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit eingeschränkt, da es bestimmte Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen (einschliesslich Aussagen, die die Worte «glauben», «planen», «antizipieren», «erwarten», «schätzen» und ähnliche Ausdrücke enthalten), sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten inhärent bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau einzuschätzen, wie zum Beispiel zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmenden, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der informationstechnologischen Systeme des Unternehmens, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftliche oder technologische Trends oder Bedingungen. Infolgedessen werden Investoren davor gewarnt, sich unangemessen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, lehnt die VAT jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten, zu aktualisieren.